

**Protokoll und beschlossene
Anträge der
Landesmitgliederversammlung am
29.07.2017 in Delmenhorst**

Protokoll der Landesmitgliederversammlung der Linksjugend Niedersachsen

vom 29. Juli 2017 in Delmenhorst

Anwesende: Separate Liste, kann in der Landesgeschäftsstelle bei Bedarf eingesehen werden.

Beginn 11.30 Uhr

1. Wahl der Tagesleitung (einstimmig angenommen):

- Dave und Manuel übernehmen die Tagesleitung
- Johannes schreibt das Protokoll

2. Ordnungsgemäße Ladung (Abstimmung: 24 ja Stimmen, 1 nein Stimme, 1 Enthaltung):

- Einladung wurden über den Email Verteiler versendet

3. Tagesordnung (25 ja Stimmen, 1 Enthaltung)

- Ergänzungen zur Tagesordnung
- Stimmrecht für Sympathisanten (einstimmig dafür)
- Singen der Internationale als Aufnahme in die Tagesordnung

4. Vorstellungsrunde

5. Anträge zur Änderung der Satzung:

a) Antragsteller LSp*R: (mehrheitlich beschlossen, 3 Enthaltungen)

Änderung des §7 Gleichstellung;
Angleichung an die Satzung des Bundesverbandes;
Quotierung auf 60%;
Quotierung für Frauen;
aktuelle Satzung birgt die Gefahr der Marginalisierung;
FLTI* Personen können rein rechtlich nicht bestimmt werden;
Quotierung muss einstimmig geändert werden;
Bemerkung: Gefahr der Aushebelung der Quotierung durch Größenbestimmung der Gremien;

- Einwand: Frage ob es ein max. Größe des LSp*R gibt. - Laut der Satzung gibt es keine max Größe des LSp*R

KONTAKT & FRAGEN

Linksjugend [solid] Niedersachsen | Gosriede 8 | 30159 Hannover | Tel: -|

E-Mail: info@solid-niedersachsen.de

- Einwand: durch die 50% Liste müssen sich Genderminderheiten für ein Geschlecht entscheiden
- Einwand: FLTI* sollten in der Quotierung bleiben;

Änderungsantrag – Streichung von §7 Punkt 3 & 4 (1 ja Stimme; 10 nein Stimme) – Antrag abgelehnt.

Änderungsantrag – Quotierung von 60% in Gremien von FLTI* Personen
(mehrheitlich beschlossen; 3 nein Stimmen – Antrag angenommen)

6. Anträge:

a) Bündnis gegen den Bundesparteitag der AFD in Hannover mit dem SDS Hannover, LSp*R lädt die Basisgruppen ein & informiert. **(Antrag einstimmig angenommen)**

Bündnis mit initiieren, fördern, um eine möglichst große Mobilisierung zu organisieren;

Bemerkungen:

- Stickeraktion, Redebeiträge, Inhaltliche Beiträge,
- Wer initiiert? - LSp*R? Eigenes Gremium? LSp*R lädt ein?
- Bündnis so groß wie möglich gestalten
- Gefahr, dass wir uns mit dem Establishment auf eine Seite stellen
- breite Basis notwendig, Richtung Gewerkschaften, grüne Jugend, Jusos, ...

b) Antrag der Linksjugend Goslar zur bundesweiten Mobilisierung gegen den 10. Tag der deutschen Zukunft, Organisation durch Linksjugend **(mehrheitlich beschlossen, 1 Enthaltung)**

c) Antrag zur Mobilisierung Legalisierung von Cannabis, Aufklärung und unsere Position präsent machen, bei der nächsten LMV das Thema Drogenlegalisierung thematisieren, Kontakt zum BSp*R **(mehrheitlich beschlossen, 5 Enthaltungen, 1 nein Stimme)**

Bemerkungen:

- Stickeraktion, Flyer verteilen, Material
- innerhalb der Solid wird informiert
- Mobilisierung auf Kernthemen konzentrieren
- Antrag an den Bundeskongress geben
- jemanden aus dem BSp*R einladen

d) Antrag zur Material für die Landestagswahl, Linksjugend mit eigenen Themen und Materialien **(einstimmig beschlossen)**

Bemerkungen:

- Finanzen, Budget werden wir wahrscheinlich von der Landespartei bekommen
- Themen heute festlegen

KONTAKT & FRAGEN

Linksjugend [solid] Niedersachsen | Gosriede 8 | 30159 Hannover | Tel: -|

E-Mail: info@solid-niedersachsen.de

7. Diskussion über die Arbeitsgemeinschaft zur Landtagswahl

Eine mehrtägige Tour durch Niedersachsen wurde vorgeschlagen.
Eigenes Plakat, Sticker, Flyer, Broschüre sollen ausgearbeitet werden.
Eine junge Kandidatin der Partei könnte von der Linksjugend [‘solid] Niedersachsen unterstützt werden.

Themen: Bildung, Infrastruktur, Gleichstellung, Antirassismus.

Es könnte eine Arbeitsgruppe gebildet werden.
Die Arbeitsgruppe könnte sich in Hannover treffen.
Ein erstes Treffen könnte Mitte August stattfinden.
Ein Verantwortlicher aus dem LSp*R sollte für die LAG bestimmt werden.
Kontakt mit dem Landeswahlbüro und den zuständigen Gruppen für Design und Webmedia aufbauen.
Erstes Treffen als Klausurtagung.

Antrag zur Bildung einer LAG für den Landtagswahlkampf (**mehrheitlich angenommen, 2 Enthaltungen**)

8. Rechenschaftbericht des LSp*R

Förderungen für Veranstaltungen auch für Basisgruppen möglichst.

Aufgaben des LSp*R:
Koordinierung der LMVs, Finanzen, Basisgruppen betreuen, Website und Socialmedia betreuen, Kontakt zur Bundessolid und den Landesverbänden, Kontakt zur Partei die Linke, LSp*R trifft sich in der Regel monatlich.

Jahresbudget setzt sich aus Einnahmen der Partei und Mitgliederbeiträgen zusammen. Es gibt wenig Spenden.

VPJ (Verein politischer Jugend) Mittel werden beim Kultusministerium beantragt. Nicht genutzte Finanzen müssen zurück überwiesen werden. Veranstaltung müssen politischen Inhalt haben.

Antrag zur Entlastung der Schatzmeisterin (**mehrheitlich angenommen, 2 Enthaltungen**)

Antrag zur Entlastung des LSp*R (**mehrheitlich angenommen, 3 Enthaltungen**)

KONTAKT & FRAGEN

Linksjugend [‘solid] Niedersachsen | Gosriede 8 | 30159 Hannover | Tel: -|

E-Mail: info@solid-niedersachsen.de

9.Wahlen

Wahlkommission: Dave, Manuel, Fatima, Jade (**einstimmig bestätigt**)

Wahlkommission Schatzmeister – Manuel, Fatima, Jade (**einstimmig bestätigt**)

Wahlkommission stellvertretender Schatzmeister – Dave, Manuel, Fatima (**einstimmig bestätigt**)

Antrag auf Größe des LSp*R von 13 Mitgliedern (**mehrheitlich angenommen, 2 nein Stimmen, 4 Enthaltungen**)

- fünf in der gemischten Liste

- acht in der FLTI* Liste

Antrag der Größe der Landesschiedskommission auf 3 Personen (**mehrheitlich angenommen**)

Wahlordnung wie angegeben (**mehrheitlich angenommen, 1 Enthaltung**)

a) Wahl 1 Schatzmeister*in:

1. Kandidat – Dave (**20 ja Stimmen, 3 nein Stimmen, 5 Enthaltungen**)

b) Wahl 1 stellvertretende Schatzmeister*in:

1. Kandidat – Jade (**22 ja Stimmen, 4 nein Stimmen oder Enthaltungen**)

c) Wahl der weiterer Landessprecher*innen:

FLTI* Liste:

1. Lisa (**24 ja Stimmen, 2 nein Stimmen, 2 Enthaltungen**)

gemischte Liste:

1. Antonio (**4 ja Stimmen**)

2. Christoph (**4 ja Stimmen**)

3. Felix (**21 ja Stimmen**) - gewählt

4. Henning (**20 ja Stimmen**) - gewählt

5. Leon (**24 ja Stimmen**) - gewählt

6. Salim (**22 ja Stimmen**) - gewählt

Ende: 18:00Uhr

KONTAKT & FRAGEN

Linksjugend [solid] Niedersachsen | Gosriede 8 | 30159 Hannover | Tel: -|

E-Mail: info@solid-niedersachsen.de

S1 – Änderung der Satzung: Gleichstellung

Antrag an die LMV der ljs-NDS

Antragssteller*in: Landesprecher*innenrat

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen, die Satzung wie folgt zu ändern:

Ändere §7 Gleichstellung in:

- (1) Die Förderung der Gleichstellung der Mitglieder ist ein Grundprinzip des Jugendverbandes.
- (2) Bei Wahlen innerhalb des Jugendverbandes zu Gremien und Organen ist ein mindestens sechzigprozentiger FLTI* Anteil zu gewährleisten. Abweichungen von diesem Grundsatz bedürfen eines einstimmigen Beschlusses der entsprechenden Wahlversammlung.
- (3) Frauen/Lesben/Trans/Inter (FLTI*) haben das Recht, innerhalb des Verbandes eigene Strukturen aufzubauen und Frauen/Lesben/Trans/Inter-Plena (FLTI*-Plena) durchzuführen.
- (4) Die Mehrheit der Frauen/Lesben/Trans/Inter (FLTI*) der jeweiligen Versammlung kann ein Frauen-/Lesben-/Trans-Inter-Veto einlegen. Dieses Veto hat einmalig aufschiebenden Charakter und führt zu einer erneuten Verhandlung des Sachverhaltes.

Begründung:

Die vorgeschlagene Satzungsänderung übernimmt Formulierungen aus der Regelung des Bundesverbandes. Die Mindestquote beträgt dann wieder 50% und bezieht sich auf Frauen*.

Aktuelle Fassung:

§ 7 Gleichstellung

- (1) Die Förderung der Gleichstellung der Mitglieder ist ein Grundprinzip des Vereins.
- (2) Bei allen Wahlen zu Vertretungen innerhalb des Vereins ist grundsätzlich ein mindestens 75% FLTI*-Anteil zu gewährleisten. Abweichungen von diesem Grundsatz bedürfen eines einstimmigen Beschlusses der entsprechenden Wahlversammlung.
- (3) Frauen und alle anderen nicht hetronormativen Gruppen haben das Recht, innerhalb des Vereins eigene Strukturen aufzubauen und eigene Plena durchzuführen.
- (4) Eine Mehrheit der Mitglieder eines entsprechenden Plenums der jeweiligen Versammlung können ein Veto einlegen. Dieses Veto hat einmalig aufschiebenden Charakter und führt zu einer erneuten Verhandlung des Sachverhaltes.
- (5) Für die Wahlen zum Bundeskongress und Länderrat gelten die entsprechenden Regelungen der Bundessatzung.

KONTAKT & FRAGEN

Linksjugend [solid] Niedersachsen | Gosriede 8 | 30159 Hannover | Tel: -|

E-Mail: info@solid-niedersachsen.de

A1 – NoTddZ2018 in Goslar

Antrag zur Landesmitgliederversammlung der Linksjugend [‘solid] Niedersachsen am 29. Juni 2017 in Delmenhorst

Antrag: Bundesweite Mobilisierung in der Linksjugend [‘solid]. Am 02. Juni 2018 gegen den 10. Tag der Deutschen Zukunft in Goslar demonstrieren.

Antragsteller*innen: Basisgruppe Goslar

Bundesweite Mobilisierung in der Linksjugend [‘solid] gegen den 10. Tag der Deutschen Zukunft in Goslar

Bei dem diesjährigen 9. Tag der Deutschen Zukunft in Karlsruhe wurde am Ende der Veranstaltung das Transpi an die Gruppe, die den nächsten Tag der Deutschen Zukunft in ihrer Stadt veranstalten wird, weitergegeben. Dieses mal wurde das Transpi an das Kollektiv Nordharz weiter gegeben die nun den 10. Tag der Deutschen Zukunft am 2. Juni 2018 in Goslar geplant haben.

Goslar wurde deswegen Ausgewählt da in Goslar das Kollektiv Nordharz aktiv ist, die dafür geworben haben das der Tag der deutschen Zukunft nach Goslar kommt.

Das Kollektiv Nordharz ist eine Neonazivereinigung die im Niedersächsischen Harz und Umland aktiv ist, sowohl auch in Goslar.

Des weiteren war ausschlaggebend für den TDDZ das Goslar eine bedeutende Stadt im deutschen Faschismus war. Damals trug die Stadt den “Ehrentitel“ Reichsbauernstadt.

Am 15. Januar 1934 erklärte der Reichsbauernführer und Leiter des Reichsnährstandes Richard Walther Darré Goslar zum Sitz des Reichsnährstandes, zwei Jahre später erhielt die Stadt die offizielle Bezeichnung Reichsbauernstadt. Goslar war von nun an bis zum Kriegsende Ort der Reichsbauerntage, an denen der faschistische Staat seine Blut- und Bodenschwüre praktizierte.

Aus diesem gegeben Anlass beantragen wir, als Basisgruppe Goslar, das eine niedersachsenweite Mobilisierung des Landesverbandes Niedersachsen der Linksjugend gegen den 10. Tag der deutschen Zukunft am 2. Juni 2018 in Goslar gemacht wird. Da die Neonazis zu dieser Demo eine bundesweite Mobilisierung machen, wollen auch wir das dieser Antrag auf dem nächsten Bundeskongress als Antrag gestellt wird und daraus eine bundesweite Mobilisierung zu den Gegenprotesten erfolgt.

Quellenangabe:

Spurensuche Harzregion e.V: Reichsbauernstadt, in: Wikipedia,

URL: http://www.bautz.de/bbkl/l/luther_m.shtml (Stand: 29.06.2017).

KONTAKT & FRAGEN

Linksjugend [‘solid] Niedersachsen | Gosriede 8 | 30159 Hannover | Tel: -|

E-Mail: info@solid-niedersachsen.de

A2: Protest gegen den AfD-Bundesparteitag organisieren!

Antrag an die Landesmitgliederversammlung der ljs-NDS

Antragssteller*innen: David Müller, Jan Krüger

Eingebrachter Antragstext:

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Im Rahmen unserer antifaschistischen Arbeit initiieren wir ein Bündnis gegen den AfD-Bundesparteitag am Anfang Dezember in Hannover.

Begründung:

Erfolgte mündlich, vgl. Protokoll

Beschlossener Antragstext:

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Im Rahmen unserer antifaschistischen Arbeit initiieren wir mit dem SDS Hannover ein Bündnis gegen den AfD Bundesparteitag Anfang Dezember in Hannover. Der LSp*R soll die Basisgruppen einladen und informiert sie regelmäßig.

KONTAKT & FRAGEN

Linksjugend [!solid] Niedersachsen | Gosriede 8 | 30159 Hannover | Tel: -|

E-Mail: info@solid-niedersachsen.de

A3: Antrag zum Thema Cannabis

Antragssteller: Wayne Peter

Eingebrachter Antragstext:

Die LMV möge eine besondere Mobilisierung zur Cannabis Legalisierung beschließen.

Begründung:

Erfolgte mündlich, vgl. Protokoll

Beschlossener Antragstext:

Die LMV beschließt:

Der LSp*R soll auf der nächsten LMV das Thema „Drogenlegalisierung“ thematisieren. Dabei soll vorallem Kontakt zu dem Bundesverband hergestellt werden und Personen eingeladen werden, welche dieses Thema besetzen.

A4: Landtagswahlkampf

Antragsteller: Manuel Paschke

Antragstext:

Der LSp*R wird beauftragt Materialien für den Landtagswahlkampf zu erstellen.

Begründung:

Erfolgte mündlich, vgl. Protokoll.

A5: Antrag zur Unterstützung der LAG Jugendwahlkampf

Antragsteller: Jan Krüger

Antragstext:

Die linksjugend [solid] Niedersachsen unterstützt die LAG Jugendwahlkampf, die sich bald gründen wird.

Diese wird einen eigenständigen Wahlkampf mit unter Umständen eigenem Material, Ständen, kleinen Touren und Kandidierenden machen.

Mögliche Schwerpunkte sind Verkehr, Tierschutz, Freiräume erkämpfen, Feminismus, Bildung, Privatisierungen, Anti Rassismus, Digitalisierung und das Aufwerten des ländlichen Raums.

Heidi Reichinek wird Jugendkandiatin.

Der LSp*R beruft vor der Landtagswahl eine LMV ein in der die Ergebnisse der LAG bestätigt werden. Diese konstituiert sich Mitte August.

Begründung:

Erfolgte mündlich, vgl. Protokoll